



## Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Oktober 2019

Anwesend: 56 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Entschuldigt: Diverse Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Ort: Schulanlage Cumpogna, Tiefencastel

Zeit: 20.00 Uhr bis 22.50 Uhr

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juli 2019
4. Alvaneu: Erweiterung Weide- und Tränkekonzept
  - a) Präsentation und Beratung
  - b) Genehmigung Zusatzkredit CHF 300'000.00 (inkl. MWST)
5. Surava: Weide- und Tränkekonzept
  - a) Präsentation und Beratung
  - b) Genehmigung Bruttokredit CHF 330'000.00 (inkl. MWST)
6. Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Albula/Alvra
  - a) Präsentation und Beratung
  - b) Revisorenbericht der Geschäftsprüfungskommission
  - c) Genehmigung Jahresrechnung 2018
7. Albula/Alvra: Rechenschaftsbericht / Schlussabrechnung  
- Tiefencastel: Julierstrasse – Sanierung Werkleitungen
8. Varia

### 1. Begrüssung

Daniel Albertin, Gemeindepräsident, begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie den Referenten Filip Sonder, Planisaziun Sonder SA, Salouf, zur Gemeindeversammlung der Gemeinde Albula/Alvra in Tiefencastel.

Die Traktandenliste wurde im Vorfeld publiziert bzw. verteilt und ist somit rechtsgültig. Die Abstimmungsunterlagen, bestehend aus der Einladung, der Botschaft und der Jahresrechnung 2018 (Kurzfassung), wurden rechtzeitig zugestellt oder konnten auf der Gemeindekanzlei bezogen und auf der Homepage [www.albula-alvra.ch](http://www.albula-alvra.ch) eingesehen werden.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen: Sonja Christen, Brienz/Brinzauls und Cordo Simeon, Alvaneu Bad. Sonja Christen und Cordo Simeon werden als Stimmzähler gewählt. Es sind 56 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anwesend.

## **3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juli 2019**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juli 2019, wurde gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung, vom 9. August 2019 bis 7. September 2019, den Stimmberechtigten zur Einsichtnahme in der Gemeindekanzlei aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet. Einsprachen sind innert der 30-tägigen Auflagefrist keine eingereicht worden. Das Protokoll wird somit als genehmigt erklärt und vom Gemeindepräsidenten und dem Protokollführer unterzeichnet.

## **4. Alvaneu: Erweiterung Weide- und Tränkekonzep - Zusatzkredit CHF 300'000.00 (inkl. MWST)**

### **a) Präsentation und Beratung**

Für das Projekt Weide- und Tränkekonzep Alvaneu wurde an der Gemeindeversammlung vom 25. April 2018 ein Bruttokredit von CHF 575'000.00 genehmigt. Dieses beinhaltet die Erweiterung der Tränkeanlagen auf den Gemeindeweiden Foppas, Plaun sulla Sesa, Aclas Davains und Aclas Dafora sowie die Erneuerung der vier Melkstandplätze Aclas, Valiabgias, Curmegl und Alp da la Creusch in Alvaneu. Eine spätere Untersuchung der Wasserversorgungen von Aclas Dafora und Aclas Davains hat ergeben, dass sich diese teilweise in einem schlechten Zustand befinden und nicht mehr den heutigen Anforderungen an Trinkwasserversorgungsanlagen entsprechen. Die Quellfassungen und Quellschächte müssen erneuert werden. Dies gilt auch für die Quellzuleitung Aclas Dafora bis zum Reservoir, welche aus alten Tonröhren besteht. Nach Abklärung mit dem Amt für Landwirtschaft und Geoinformation können diese Massnahmen als Projektergänzung ins Projekt Weide- und Tränkekonzep Alvaneu integriert und mit Beiträgen von kumuliert 65 % an den beitragsberechtigten Kosten unterstützt werden.

Mit der vorliegenden Projektergänzung werden die Quellfassungen Aclas Dafora und Aclas Davains erneuert und trinkwasserkonform ausgebildet. Die zugehörigen Quellschächte werden durch vorgefertigte Brunnenstuben ersetzt.

Weiter wird die Quellzuleitung Aclas Dafora bis zum Reservoir mit einer Länge von 850 m durch eine neue, erdverlegte Kunststoffleitung aus Polyethylen mit einem Durchmesser von 90 mm ersetzt. Die zugehörigen Investitionskosten belaufen sich auf CHF 300'000.00. Der Bund und Kanton anerkennen davon CHF 202'000.00 als beitragsberechtigt. Der Abzug von CHF 98'000.00 erfolgt aufgrund der nichtlandwirtschaftlichen Interessenz der insgesamt 49 angeschlossenen Ferienhäuser/Maiensässhütten (49 x CHF 2'000.00). Die Beiträge von Bund und Kanton an der vorliegenden Projektergänzung belaufen sich somit auf CHF 131'300.00. Der Gemeinde Albula/Alvra verbleiben Restkosten von CHF 168'700.00. Die gesamten Investitionskosten des Weide- und Tränkekonzepes Alvaneu erhöhen sich somit auf CHF 875'000.00 und die totalen Restkosten zu Lasten der Gemeinde Albula/Alvra auf CHF 370'600.00.

Der Projektleiter und der Vorsitzende nehmen im Anschluss an die Präsentation zu technischen und finanziellen Fragen aus der Bevölkerung ausführlich Stellung.

#### **b) Genehmigung**

Der Vorstand der Gemeinde Albula/Alvra beantragt, den Zusatzkredit in der Höhe von CHF 300'000.00 für die Erweiterung des Weide- und Tränkekonzepes zu genehmigen. Die Stimmberechtigten stimmen diesem Antrag mit 55 Ja-Stimmen, gegenüber 0 Nein-Stimmen, bei 1 Enthaltung, zu.

### **5. Surava: Weide- und Tränkekonzepet**

#### **- Bruttokredit CHF 330'000.00 (inkl. MWST)**

##### **a) Präsentation und Beratung**

Der Departementsvorsteher lässt den Werdegang und den Bedarf dieses Projektes Revue passieren. Filip Sonder, Projektleiter, stellt das erarbeitete Weide- und Tränkekonzepet im Detail vor. In Surava befinden sich die Gemeindeweiden Tuliz, Plaz Buanogn, Val Satgen, Pro Surava, Plan la Resgia und Val Gronda. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden wurde für diese Flächen eine Waldweideregulung erstellt.

Mit dem vorliegenden Projekt Weide- und Tränkekonzepet Surava sollen diese Gemeindeweiden ausgerichted werden. Weiter soll für diejenigen Weiden, welche

keinen Zugang zu fliessendem Wasser haben, namentlich die Weiden Tuliz, Plaz Buanogn, Val Satgen und Pro Surava, neue Tränkeanlagen erstellt werden. Dadurch kann der erforderliche Weidedruck gewährleistet und ein erneutes Einwachsen der auszulichtenden Flächen verhindert werden.

Die Investitionskosten belaufen sich total auf CHF 330'000.00. Das Amt für Wald und Naturgefahren unterstützt das Projekt mit Beiträgen in der Höhe von 70 % an den Holzereikosten. Gemäss Amt für Landwirtschaft und Geoinformation kann für die Tränkeanlagen mit Beiträgen von rund 65 % an den beitragsberechtigten Kosten gerechnet werden. Dadurch resultieren Restkosten zu Lasten der Gemeinde von rund CHF 135'000.00.

Der Projektleiter, der Departementsvorsteher und der Vorsitzende nehmen im Anschluss an die Präsentation zu technischen und finanziellen Fragen aus der Bevölkerung ausführlich Stellung.

#### **b) Genehmigung**

Der Vorstand der Gemeinde Albula/Alvra beantragt, dem Bruttokredit in der Höhe von CHF 330'000.00 für die Waldweideregulierung im Waldareal in Surava zu genehmigen. Die Stimmberechtigten stimmen diesem Antrag mit 55 Ja-Stimmen, gegenüber 0 Nein-Stimmen, bei 1 Enthaltung, zu

### **6. Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Albula/Alvra**

#### **a) Präsentation und Beratung**

Die Kurzfassung wurde den Stimmberechtigten zusammen mit der Einladung zur Einsichtnahme zugestellt. Die ausführliche Jahresrechnung 2018 konnte auf der Homepage [www.albula-alvra.ch](http://www.albula-alvra.ch) eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei in Tiefencastel bezogen werden. Die wesentlichen Positionen, die zum vorliegenden Ergebnis geführt haben, werden vom Vorsitzenden detailliert vorgestellt und ausführlich erläutert.

Die **Erfolgsrechnung 2018** schliesst bei einem Gesamtertrag von CHF 15'058'366.79 und einem Gesamtaufwand von CHF 14'595'922.88 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 462'443.91 ab. Beim Gesamtaufwand sind ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen von CHF 802'633.05 und zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen von CHF 864'300.00 verbucht.

Beim Finanzvermögen wurden Wertberichtigungen auf Forderungen in der Höhe von CHF 733'418.00 vorgenommen. Dabei handelt es sich um Forderungen gegenüber im Perimeterverfahren betroffenen Grundeigentümerinnen und Grund-

eigentümern im Zusammenhang mit der Sanierung der Voia Tgaplotta in Brienz/Brinzauls. Über die Aufhebung der Sistierung bzw. über das weitere Vorgehen bezüglich Inkasso entscheidet die Gemeindeversammlung zu gegebener Zeit auf Antrag des Gemeindevorstandes.

Die Selbstfinanzierung für das Jahr 2018, in der Höhe von CHF 1'585'567.00, zeigt gegenüber dem Vorjahr, CHF 2'042'115.00, erneut einen spürbaren Rückgang.

Die **Investitionsrechnung 2018** schliesst bei Ausgaben von CHF 4'567'113.55 und Einnahmen von CHF 1'766'296.00 mit Nettoinvestitionen von CHF 2'800'817.55 ab. Die Bruttoinvestitionen basieren auf die von den Gemeindeversammlungen und dem Gemeindevorstand beschlossenen Kredite.

Die **Bilanz per 31. Dezember 2018** weist Aktiven und Passiven von CHF 26'801'557.62 aus. Das Verwaltungsvermögen hat infolge der Nettoinvestitionen von CHF 2'800'817.55, unter Berücksichtigung der ordentlichen und zusätzlichen Abschreibungen von insgesamt CHF 1'666'933.05, um CHF 1'190'915.65 zugenommen. Das Eigenkapital hat um den Ertragsüberschuss von CHF 462'443.91 zugenommen und weist per 31.12.2018 CHF 11'972'907.26 aus.

Während der Präsentation der Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Albula/Alvra nehmen der Vorsitzende und die Leiterin Finanzwesen ausführlich zu Fragen aus der Bevölkerung Stellung.

#### **b) Revisorenbericht der Geschäftsprüfungskommission**

Die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Albula/Alvra wurde von einer externen Revisionsstelle und von der Geschäftsprüfungskommission geprüft. Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission wird von René Tiefenthal, Mitglied der GPK, vorgetragen.

#### **c) Genehmigung**

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt, die Jahresrechnungen 2018 der Gemeinde Albula/Alvra zu genehmigen und den Gemeindevorstand, die Gemeindeverwaltung und die Gemeindeorgane, unter Verdankung für die geleistete Arbeit, zu entlasten.

Die Stimmberechtigten stimmen diesem Antrag mit 56 Ja-Stimmen, gegenüber 0 Nein-Stimmen, bei 0 Enthaltungen, zu.

## **7. Albula/Alvra: Rechenschaftsbericht – Schlussabrechnung**

### **- Tiefencastel: Sanierung Julierstrasse**

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 15. September 2017 haben die Stimmberechtigten für die Sanierung der Werkleitungen einen Kredit in der Höhe von CHF 275'000.00 genehmigt. Die Arbeiten seitens der Gemeinde Albula/Alvra konnten abgeschlossen und abgerechnet werden.

Der Gesamtaufwand für die Sanierung der Werkleitungen beträgt CHF 198'591.85. Der bewilligte Kredit wurde somit um 27.78 % oder CHF 76'408.15 unterschritten. Nach Abzug der GVG-Beiträge von CHF 12'267.00 verbleiben für die Gemeinde Albula/Alvra Restkosten von CHF 186'324.85.

Die Einsparungen gegenüber dem bewilligten Kredit begründen sich wie folgt:

- Es mussten keine kostenrelevanten, unvorhergesehenen Arbeiten ausgeführt werden.
- Entgegen der Praxis wurden die Aufwendungen für den Oberbau vollumfänglich durch das Tiefbauamt Graubünden finanziert (Wasserleitungen im Trasse der Kantonsstrasse / sehr schlechte Foundationsschicht).
- Die alte Abwasserleitung der Gemeinde, an der bis vor dem Neubau der Meteorwasserableitungen lediglich die Strassenentwässerung angeschlossen war, ist auf der anderen Strassenseite und wird mit dem Bau der Mauer zu Lasten des Kantons entsorgt.

Die Gemeindeversammlung nimmt von der positiven Schlussabrechnung Kenntnis.

## **8. Varia**

Flavia Balzer nimmt zur Frage in Bezug auf einen möglichen Betrieb einer KITA in der Gemeinde Albula/Alvra Stellung. Eine dafür gebildete Kommission, bestehend aus Mitgliedern der Gemeinde Albula/Alvra und den umliegenden Gemeinden, wird die entsprechenden Bedürfnisse ermitteln und gegebenenfalls einen geeigneten Standort und Lokalität suchen.

Ein Versammlungsteilnehmer erachtet es als unzumutbar, dass die Anzahl Abfallsammelstellen in Tiefencastel, vor allem für ältere Personen (ohne Fahrzeuge), reduziert wurden. Er wünscht, dass diese Regelung nochmals überdenkt werde. Der Vorsitzende nimmt zur Reduktion der Sammelstellen ausführlich Stellung. Der Gemeindevorstand nimmt diese Anregung zur Kenntnis.

Eine Versammlungsteilnehmerin erkundigt sich ob die Möglichkeit besteht, Eigenleistungen im Bereich des Strassenunterhaltes zu leisten (z.B. Maiensässstrassen). Der Gemeindevorstand prüft die Anregung der Versammlungsteilnehmerin.

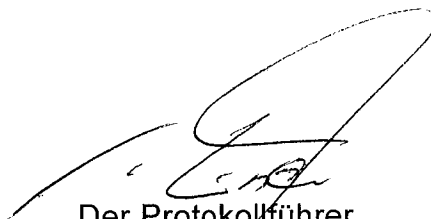
Ein weiterer Teilnehmer regt an, gestützt auf die Rücksprache mit einem Förster, den Unterhalt der durch den Holztransport stark beanspruchten Strassen (z.B. Maiensässstrassen), im Rahmen eines Instandstellungsprojektes auszuführen. Gemäss Angaben des Försters wären projektbezogene Unterhaltsarbeiten subventionsberechtigt. Der Gemeindevorstand nimmt sich dieser Anregung an.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und ihr Interesse und schliesst um 22.50 Uhr die Gemeindeversammlung. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde Albula/Alvra einen Apéro.

Tiefencastel, 23. Oktober 2019



Der Gemeindepräsident  
Daniel Albertin



Der Protokollführer  
Maurus Engler